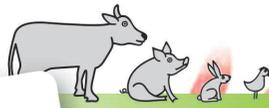


TIERSCHUTZ

**VGT**.at  
VEREIN GEGEN TIERFABRIKEN

UNTERRICHT



**GUTES EI?  
SCHLECHTES EI?  
KEIN EI!**



## Hühner werden in Österreich gehalten, weil Menschen Eier oder Hühnerfleisch essen wollen. Leider haben diese Tiere oft einen sehr traurigen Alltag und leiden in den nicht artgerechten Tierfabriken.

In freier Natur bauen Hühner Nester, um darin ihre Eier auszubrüten. Kücken lernen von ihrer Mama sehr viel. WissenschaftlerInnen konnten beobachten, dass die Glucken (Hühnermütter) ihren Kücken beibringen, welche Körner für sie unverdaulich oder giftig sind. Wie in einer Schule stehen dabei die Kinder um ihre Mutter herum, die ihnen demonstriert, was sie essen können und was sie vermeiden müssen. Hühner können durch unterschiedliche Laute miteinander kommuni-

zieren und z.B. auf Gefahren hinweisen. Hühner teilen gern ihr Essen – für Maiskörner, Würmer und andere Speisen gibt es auch eigene Laute!

Hühner sind aktive Wesen und laufen jeden Tag locker 7 km und lieben Sonnenbäder. Sie scharren auch gerne im Boden. Das Sandbad dient ihnen zur Reinigung ihres Gefieders. Als soziale Vögel pflegen sie Freundschaften. Der Tod eines Freundes kann sie so tief traurig machen, dass auch der Trauernde stirbt.

## WIE WERDEN LEGEHÜHNER GEHALTEN?

Leider haben nicht alle Legehennen die Möglichkeit, auf der grünen Wiese zu leben. Es gibt vier unterschiedliche Haltungformen, die wir hier erklären:



**Käfighaltung (3):** Es gibt in Österreich bis 2020 (in Deutschland bis 2025) sogenannte „ausgestaltete Käfige“, in denen die Tiere etwa so viel Platz wie auf einem großen Schulheft haben. Es gibt eine sogenannte Möblierung, wie eine Sitzstange und eine Gummimatte. Leider machen diese „Verbesserungen“ für die Hühner kaum einen Unterschied. Im restlichen Europa leben die meisten Hühner in solchen Käfigen, und es ist kein Ende in Sicht.



**Bodenhaltung (2):** Wie groß ist 1 m<sup>2</sup>? Genau so viel Platz müssen sich 9 Hühner in der Bodenhaltung teilen! Hier leben die Hühner in einer großen Halle, auf mehreren Ebenen. Ein Teil des Hallenbodens ist eingestreut und es gibt Nester, aber kein Tageslicht und keine grüne Wiese. Durchschnittlich leben 6.000 Tiere in einer Halle!



**Freilandhaltung (1):** Tagsüber können die Hennen, die in Freilandhaltung wohnen, hinaus ins Freie. Dort muss jede Henne 8 m<sup>2</sup> Platz zur Verfügung haben. Ein Teil der Stallfläche muss eingestreut sein, damit die Hühner eine Scharrmöglichkeit haben, und es gibt Nester.

**Biologische Freilandhaltung (0):** In dieser Haltungform wohnen maximal 3.000 Hennen in einem Gebäude und sie können auch ins Freie hinausgehen, wo sie 10 m<sup>2</sup> Platz pro Henne haben. In ihrem Futter dürfen keine Giftstoffe und keine Medikamente sein. Außerdem muss ihr Futter gentechnikfrei und biologisch sein.

Jedes Ei, das in Österreich verkauft wird, hat einen Stempel. Wir erklären dir, welche Informationen dieser Stempel enthält:

0 – AT – 123456

0 = Haltungsform (siehe oben, Möglichkeiten: 0, 1, 2 oder 3)

AT = Herkunftsland, AT bedeutet Österreich

123456 = Erzeugernummer, gibt den Betrieb an, aus dem das Ei kommt.



## Kennst du den Unterschied zwischen Lege- und Masthuhn?

Ein **Legehuhn** ist speziell darauf gezüchtet, möglichst viele Eier zu legen. Es legt beinahe täglich ein Ei, also über 350 Eier im Jahr. Die ursprünglichen Hühner legen 12 Eier im Jahr. Für die Legehühner ist dieses Eierproduzieren so anstrengend, dass sie nach einem Jahr krank und erschöpft sind. Ein **Masthuhn** ist darauf gezüchtet, möglichst schnell möglichst viel Fleisch anzusetzen und sehr schnell zu wachsen. Das wird gemacht, um möglichst viel Fleisch verkaufen zu können. Mehr zum Thema Masthühner findest du in unserem Flyer „(K)ein Hühnerleben!“.

## Versteckte Eier?

In vielen Nudeln, Kuchen und anderen Produkten, die man im Supermarkt kaufen kann, sind Eier enthalten. Oft werden dafür

auch Eier aus Käfighaltungen verwendet. Leider muss auf den Produkten nicht stehen, woher die Eier sind! Man kann aber auf Produkte, in denen Eier verarbeitet sind, verzichten oder sich genau informieren, welche Eier enthalten sind.

## Was passiert mit den männlichen Kücken der Legehühner?

Die männlichen Kücken können keine Eier legen. Sie werden auch nicht gemästet, da die Legehühner nicht so leicht an Gewicht zulegen wie die Masthühner. Deshalb werden die männlichen Kücken am ersten Lebenstag getötet. Im Jahr 2017 sind in Österreich über 9,2 Millionen männliche Kücken geschlüpft und gleich getötet worden (Quelle: Statistik Austria). In Österreich leben im Vergleich sogar weniger Menschen, als Kücken pro Jahr getötet werden, nämlich 8.400.000.

# WAS KANN ICH TUN?



Du kannst diese Situation ändern und dafür sorgen, dass es Hühnern in Zukunft besser geht!

- Versuch, viele Menschen darüber aufzuklären, wie Hühner wirklich leben wollen!
- Du kannst den Tieren deine Stimme geben! Mach Referate in der Schule zum Thema Hühner!
- Wenn du Eier kaufen willst, achte darauf, dass die Eier von Hühnern aus einer tierfreundlichen Haltung sind.
- Mach Erwachsene darauf aufmerksam, tierfreundlichere Eier zu kaufen!
- Informier dich über Speisen, die ohne Ei auskommen. [www.vegan.at](http://www.vegan.at)
- Reg deine LehrerInnen dazu an, eine/n TierschutzlehrerIn einzuladen. Der Besuch ist kostenlos! Ein Anruf bei uns genügt: VEREIN GEGEN TIERFABRIKEN, Tel.: 01/9291498 oder schreib ein Mail an: [office@vgt.at](mailto:office@vgt.at)

Wenn du mehr über Tierschutz wissen möchtest, kannst du dich auf [www.vgt.at](http://www.vgt.at) schlaumachen.

# TIERPARADIES

## SCHABENREITH



Wenn du persönlich Hühner kennen lernen möchtest, dann schau einfach mal am Gnadenhof Schabenreith vorbei. Dort leben viele gerettete Hühner und jedes hat eine eigene Geschichte!

[www.tierparadies.at](http://www.tierparadies.at)

